

## Veranstaltungsbericht

# „GlobaLokal“ –

Multistakeholder-Meeting mit Fachvortrag

Veranstaltung 19. September 2022 von 18:00 bis 20:00 Uhr

"Altes Kino", Kirchstraße 3a, 17279 Lychen

Die Veranstaltung wurde mit folgenden Podiums-Teilnehmer\*innen durchgeführt  
(Einladungsflyer siehe Anlage):

| Karola **Gundlach**, Bürgermeisterin Lychen  
Schirmherrin der Veranstaltung

Impulsstatement – „Prima Klima?“

| Ria **Müller**, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz  
des Landes Brandenburg

Kommunale Beispiele und Initiativen

| Hilmar **Alexandrin**, Leiter des kommunalen Forstamts, Lychen

| Moderation

Thomas **Heineke**, GEKO e.V.

## Veranstaltungsbericht

Thomas **Heineke** von der Gesellschaft für Europa-und Kommunalpolitik (GEKO) e.V. begrüßte die anwesenden Teilnehmer\*innen auch im Namen der Veranstalterin, der Servicestelle Kommunen in der einen Welt (SKEW) von Engagement Global (EG), die die Veranstaltungsreihe in 2022 in Kooperation mit dem Ministerium der Finanzen und für Europa (MDFE) durchführt. Die Veranstaltung möchte den Impuls des Themas „Nachhaltigkeit“ mit den jeweiligen lokalen“ Multistakeholdern“ weiter entwickeln, heute schwerpunktmäßig am Beispiel des Klimaschutzes, also dem 13. der insgesamt 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (SDG). Herr Heineke forderte die Teilnehmer\*innen zur regen Teilnahme an der Diskussion sowie dazu auf, im Anschluss an die Veranstaltung die auf den Plätzen verteilten Feedback-Bögen ausfüllen.

Herr Heineke begrüßte u.a. Frau **Fiebelkorn** vom Mitveranstalter der MdFE der GloboLokal Veranstaltungsreihe. Bei der Vorstellung des Podiums wies er darauf hin, dass der in der Einladung angekündigte Dr. Reusswig leider nicht teilnehmen kann, da er kurzfristig von Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg Frau Nonnenmacher gebeten wurde, heute mit ihr den neu erstellten Hitzeaktionsplan des Landes Brandenburg vorzustellen. Zudem vertrat Frau Ria Müller vom MLUK ihre angekündigte Kollegin Dr. Ariane Walz.

Trotz einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit durch die Kommune waren zur Veranstaltung in der Flößerstadt Lychen nur 4 Teilnehmer\*innen zum zentral gelegenen Veranstaltungsort gekommen. Bürgermeisterin Karola Gundlach als Schirmherrin der Veranstaltung verwies einleitend auf intensive Gespräche mit SVV-Vertreter\*innen und den Medien im Vorfeld der Veranstaltung. Auch ihr Stellvertreter, zugleich Stadtförster Hilmar Alexandrin, hatte zahlreiche Initiativen und Institutionen auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht.

Bürgermeisterin Karola **Gundlach** stellte dann zunächst einmal ihre Stadt vor und machte deutlich, dass wegen der knappen Finanzlage ohne entsprechende Eigenmittel der Etablierung eines Nachhaltigkeitskonzeptes in der Stadt Lychen Grenzen gesetzt seien. So würden zwar einzelne Maßnahmen wie die LED-Beleuchtung von Straßenlampen vorangetrieben, aber eine durchgehende Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen gestalte sich auch angesichts der durch die Pandemie geschrumpften Einnahmen (s. Tourismus) des Stadthaushaltes immer schwerer.

Herr **Alexandrin** bestätigte diese Argumentation und stellte die Anstrengungen der Kommune bezüglich der Waldbewirtschaftung vor, die wiederum Auswirkungen auf den Tourismus und damit auch auf die Wirtschaft vor. Es legte dar, dass die Wälder im Besitz der Öffentlichen Hand eine Mischbepflanzung haben und damit in vielerlei Hinsicht (Wasserhaltung, geringere Waldbrandgefahr) eindeutig Vorteile für einen guten Klimaschutz und somit für die

Nachhaltigkeit allgemein haben gegenüber den überwiegend Monokulturen der in privaten Besitz befindlichen Wäldern haben.

Ria **Müller** stellte die Initiativen und Angebote des MLUK vor und teilte ihr Statement in die drei Teilbereiche a.) Klimaschutz und Klimaplan, b.) Klimaanpassung und c.) Nachhaltige Entwicklung auf. Beim Klimaplan verwies sie insbesondere auf den dialogischen Ansatz des Verfahrens und ermutigte die Teilnehmer\*innen dabei mitzumachen. Auch hob sie die Querschnittfunktion des Verfahrens hervor und informierte, dass allein 6 Ressorts 12 Handlungsfelder bearbeiten würden. Ebenso verwies sie auf die Nachhaltigkeitsplattform des Landes Brandenburg, die Kleinförderprogramme sowie die Vernetzungs-Aktivitäten des Ministeriums aber auch die eigenen Beschaffungskriterien für die Landesbehörden. Viele Initiativen würden von einer Anzahl von öffentlichen Workshops begleitet, die noch einmal die Dringlichkeit dieser Themen verdeutlichten.

Für Diskussion zwischen Referent\*innen und Teilnehmer\*innen war kurzfristig ein Sitzkreis organisiert worden, der ein unmittelbareres Gespräch mit dem jeweiligen Gegenüber ermöglichte. Grundschullektorin Kerstin Alexandrin betonte, unterstützt durch eine Powerpoint-Präsentation, die Bedeutung der Umweltbildung sowohl für die Kinder als auch die Heranwachsenden und zeigte anhand von einigen Beispielen die Wichtigkeit des Themenbereichs gerade in der frühen Sozialisationsphase. Ein Teilnehmer bemängelte als Tourismusunternehmer und Wirtschaftsprotagonist die umfangreichen bürokratischen Hürden für eine Genehmigung bei der Umsetzung von Bauplanungen und Baugenehmigungen. So warte er teilweise schon sehr lange auf die Realisierung eines von ihm geplanten touristischen Etablissements. Die Bearbeitungszeiten für Förderanträge auf allen Ebenen – EU, Bund, Land – seien einfach zu lang. Herr Helge als Pächter des heutigen Veranstaltungsorts „Altes Kino“ wies sowohl während als auch nach der Veranstaltung auf die Bedeutung der sozialen Verantwortung der jeweiligen Kommune hin. So benannte er die nicht bezahlten – manchmal über 100 – Stunden, die seine Frau und er für den Aufbau eines soziokulturellen Zentrums in Lychen aufwenden. Wegen der steigenden Energiekosten muss er wahrscheinlich zum Januar 2023 das „Alte Kino“ als alteingeführte soziale Station in der Stadtmitte mit etlichen der Jugendarbeit zuträglichen Veranstaltungen und Initiativen schließen, es wird voraussichtlich einer profitableren Discothek weichen müssen.

Frau Müller erklärte, dass sie die Erfahrungen der GloboLokal-Veranstaltungsreihe, also auch der heutigen Veranstaltung in Lychen, mit nach Potsdam nehmen werde. Abschließend sprachen alle Anwesenden trotz der geringen Beteiligung von einer gelungenen Veranstaltung in der Kommune.

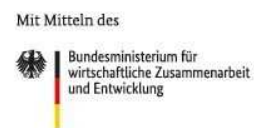
\* \* \* \* \*







Anlage: Einladungsflyer



**19. September 2022** von 18:00 bis 20:00 Uhr  
„Altes Kino“, Kirchstraße 3a, 17279 Lychen

**Karola Gundlach**, Bürgermeisterin Lychen  
Schirmherrin der Veranstaltung



**Dr. Fritz A. Reusswig**  
Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK) e. V.

**Ria Müller**  
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!**  
Während der Veranstaltung gelten die obligatorischen  
Hygiene- und Abstandsregeln.







# GlobaLokal

## DIALOGREIHE

### Nachhaltige Entwicklung und was hat Lychen damit zu tun ?

Einladung zur Veranstaltung am 19. September 2022 von 18:00 bis 20:00 h  
"Altes Kino", Kirchstraße 3a, 17279 Lychen



Nachdem im Jahr 2020 Corona die Schlagzeilen beherrschte, sorgten in 2021 Extremwetter-Ereignisse wie die Überschwemmungen in der Eifel und in 2022 nicht nur in Südeuropa und den USA, sondern auch in Brandenburg bisher mehr als 376 Waldbrände dafür, dass der Klimawandel wieder ins Bewusstsein rückt. Phasenweise wurde an den Grenzen zu Sachsen und Tschechien der Katastrophenfall ausgerufen. Die Weltbank rechnet bis 2050 in einer Studie, an der auch das Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK) beteiligt war, mit über 200 Millionen Klimaflüchtlingen weltweit. Internationale Zusammenarbeit (z.B. die 17 SDG der UN) ist das Gebot der Stunde. Dabei spielen die heimischen Kommunen eine herausragende Rolle, denn Waldbrände, Wasserknappheit, Dürre und Artensterben verändern schon jetzt die gewohnte Lebensweise. So haben einige Kommunen bereits den Klimanotstand ausgerufen. Das bedeutet in der Praxis ein Umdenken im Sinne einer Klimaanpassung in den Bereichen Wirtschaft, Verkehr, Energie, Landwirtschaft, Tourismus und Stadtplanung. Es stellen sich die Fragen: Welche (Um)Welt wollen wir unseren Kindern und Enkeln überlassen, von denen sich immer mehr z.B. bei „Fridays for Future“ engagieren? Was können wir jetzt konkret tun?

Gemeinsam mit den lokalen Akteuren Stadtwerken, Wohnungsunternehmen, Handel und Gewerbetreibenden, Schulen, Tourismusverbänden, Vereinen und Initiativen mit ihren Haupt- und Ehrenamtlichen möchten wir deshalb auch darüber sprechen, wie nach den aktuellen Klimabeschlüssen der Bundes- und Landesregierung sowie den Reaktionen darauf (u.a. von Wissenschaft und Verbänden) kommunale Schlussfolgerungen für eine nachhaltige Zusammenarbeit aussehen können.

**Alle Interessierten sind zu dieser kostenlosen Veranstaltung herzlich eingeladen !**  
Hinweis: Während der Veranstaltung gelten die obligatorischen Hygiene- und Abstandsregeln.

#### PROGRAMM

18:00 Uhr Begrüßung und Einleitung in die Thematik

| Karola **Gundlach**, Bürgermeisterin Lychen  
Schirmherrin der Veranstaltung

Impulsstatement – „Prima Klima?“

| Dr. Fritz A. **Reuswig**, Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK) e.V.

| Ria **Müller**, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz  
des Landes Brandenburg

Kommunale Beispiele und Initiativen

| Hilmar **Alexandrin**, Leiter des kommunalen Forstamts, Lychen

18:40 Uhr Diskussion mit Podium und Publikum / Moderation: GEKO e.V.

20:00 Uhr Ende der Veranstaltung